Technologiefeld:

Forst und Holz

Die Branche Forst und Holz ist einer der umsatzstärksten und beschäftigungswirksamsten Wirtschaftssektoren in Deutschland. Dies trifft insbesondere auf Baden-Württemberg mit einem Jahresumsatz von 31. Mrd. Euro zu, erwirtschaftet in 29.000 Unternehmen mit 175.000 Beschäftigten.

Clusterportal Baden-Württemberg

cluster-dialog
BADEN-WÜRTTEMBERG

Forst und Holz Baden-Württemberg

Holz ist einer der bedeutendsten regenerativen Rohstoffe. In der Holzwirtschaft geht es darum, diesen Rohstoff wirtschaftlich zu verwerten. Die drei wichtigsten Zweige sind dabei die Holzindustrie, das Holzhandwerk und der Holzhandel. Die Forstwirtschaft liefert der Holzwirtschaft den größten Teil dieses wichtigen Rohstoffes. Neben der Rohstofferzeugung geht es in der Forst- und Waldwirtschaft aber auch um den Erhalt der Wälder als Schutz- und Erholungsraum.

Baden-Württemberg hat nach Bayern die vorratsreichsten Wälder in Deutschland. Mehr als 75 % des eingeschlagenen Holzes bleiben in der Region. Der größte Abnehmer des Rohstoffes ist die Sägeindustrie. Danach folgen Rundholzhandel, Zellstoff- und Papierindustrie.

Wie auch im bundesweiten Durchschnitt, ist der größte Teil der Forst- und Holzwirtschaft in Baden-Württemberg in der Hand kleiner und mittelständischer Unternehmen und zumeist im ländlichen Raum angesiedelt. Um die Weiterentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Branche zu fördern, unterstützt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz mit der Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg die Zusammenarbeit und Vernetzung von Unternehmen untereinander und von Unternehmen und beispielsweise Forschungseinrichtungen. Das Cluster umfasst insgesamt 13 Teilbranchen entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz.

Im Bereich des Holzbaus haben international agierende Unternehmen ihren Sitz in Baden-Württemberg. Marktführer im Holzfertigbau sind ebenfalls von Baden-Württemberg aus tätig.

Auch weltweit führende Hersteller der holzverarbeitenden Industrie, insbesondere Produzenten von Holzbearbeitungsmaschinen, Papiermaschinen und Werkzeugsystemen sind hier beheimatet. In den weiterverarbeitenden Industriezweigen (z. B. der Möbelbranche) finden sich Überschneidungen zu anderen Industriebranchen wie dem Maschinen- und Werkzeugbau oder der Metallindustrie. Aber auch die Logistik, Verpackungsindustrie und Energie sind Querschnittstechnologien für die Forst- und Holzwirtschaft.

Zugehörige Cluster-Initiativen

Kernregion: Bodensee-Oberschwaben

Forst und Holz

Die Branche Forst und Holz ist einer der umsatzstärksten und beschäftigungswirksamsten Wirtschaftssektoren in Deutschland. Dies trifft insbesondere auf Baden-Württemberg mit einem Jahresumsatz von 31. Mrd. Euro zu, erwirtschaftet in 29.000 Unternehmen mit 175.000 Beschäftigten.

Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben

Forst und Holz-Allgäu-Oberschwaben ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen, waldbesitzenden Kommunen und Verbänden, die die gesamte Holzverarbeitungskette abdecken.

Das Cluster zielt darauf ab sowohl die innere Kommunikation zwischen den einzelnen Mitgliedern bzw. Branchen zu verbessern als auch die äußere Kommunikation in Richtung weiterer potentieller holzverarbeitender Betriebe bis hin zum Endkunden zu verstärken.

Aktuell liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Wissenstransfer in der Holzverwendung und der Stärkung einer ressourcenschonenden Holzbaukultur.

Das Cluster Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben wird gefördert über das Holz Innovativ Programm des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg sowie aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Einordnung der Cluster-Initiative

- ■

Fachliche Einordnung

- ■ Forst und Holz

Zuordnung Produktfelder

- ■ Forst und Holz

Anzahl der Mitglieder

- ■ Anzahl der Mitglieder: 32
- ■ davon
  Kleine- und mittlere Unternehmen: 56 %

- davon
  Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 3 %
- davon
  Bauernverband Allgäu-Oberschwaben / Forstverwaltung Lkr. RV und waldbesitzende Kommunen: 41 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2013

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1,1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Gemeinsam die nachwachsende Rohstoffquelle aus den heimischen Wäldern durch nachhaltige Forstwirtschaft sichern und nutzen.
- Ziel 2: Gemeinsam die stoffliche Verwendung von Holz aus der Region Allgäu-Oberschwaben fördern
- Ziel 3: Gemeinsam die Wertschöpfung entlang der regionalen Holzkette steigern

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: branchenübergreifende Vernetzung
- Service 2: Plattform für den Informationsaustausch
- Service 3: Wissenstransfer, Fachtagungen
- Service 4: Messeauftritte u. Pressearbeit
- Service 5: gemeinsame Projekte

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Im Mai 2017 fand gemeinsam mit proHolzBW als Cluster innovativ eine Fachveranstaltungen zu Innovationen im Holzbau statt. Themenschwerpunkte waren energetische Sanierung von Objektbauten mittels TES-Verfahren (timber-based element systems), Energy-facades und mehrgeschossiges Bauen im Objektbau. Teil der Veranstaltung war auch Wissenstransfer zu jeweils in der Region umgesetzten Projekten von Netzwerkpartnern. (TES-Facade bei Sporthalle Leutkirch und mehrgeschossiges Wohnobjekt in Weingarten). Die Veranstaltung zählte 65 Teilnehmer.

  Eine weitere gemeinsame Fachveranstaltung mit proHolzBW als Cluster innovativ fand am 09. Mai 2018 zum Thema "Sozialer Wohnungsbau mit Holz" statt. Zielgruppe waren Architekten und private sowie kommunale Bauträger. Unter anderem Wissenstransfer zu jeweils in der Region umgesetzten Projekten von Netzwerkpartnern. (Objektbauten von Holzbau Weizenegger und Wohnobjekt Marienhof von GMS, externe Objekte / Vorträge von Architekt Johannes Kaufmann, Österreich und Prof. Ludger Dederich, Hochschule Rottenburg. Die Veranstaltung zählte 120 Teilnehmer.

- Erfolgsgeschichte 2: Im April 2018 wurde der Schulwettbewerb "Alles Paletti" zur Nachwuchsförderung in Richtung Holzhandwerk abgeschlossen. Beteiligt waren zehn Schulklassen von insgesamt neun Schulen mit ca. 180 Schülern. Die Aktion bot Informationen zum Thema Kaskadennutzung, eine Preisverleihung mit über 100 Teilnehmern und eine 3-tägige Ausstellung der Gewinnerstücke bei der Messe "Wangener Welten" sowie Berufsberatungsangebote zum Holzhandwerk am Messestand.

  Im Juli 2018: Abgeschlossener Gestaltungswettbewerb für Schreinerhandwerk in den Kategorien Innenausbau, Möbel und offene Kategorie in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft, der Handwerkskammer Ulm und der Landesinnung Schreinerhandwerk BW. Ziel des Wettbewerbes war die Innovationskraft und das handwerkliche Können unserer Schreinerbetriebe in der Region hervorzuheben und insbesondere die kreative Verwendung von Holzarten, die in der Region vorkommen, herauszustellen. Vertreten war eine hochkarätige Jury mit Landesinnungsmeister Anton Gindele vom Fachverband der Schreiner BW, Julia Rabenstein, Formgebungsberaterin der Handwerkskammer Ulm und MdL Raimund Haser. Insgesamt beteiligten sich 22 Einreichungen und die Preisverleihung fand mit 60 Teilnehmern statt. Organisiert wurde auch eine 14-tägigen Ausstellung der prämierten Objekte im Landratsamt Ravensburg.
- Erfolgsgeschichte 3: Mehrere mehrtägige Messeauftritte gemeinsam mit Netzwerkpartnern. Information zu den aktuellen Schwerpunktthemen: Innovativer Holzbau, energetische Sanierung von Gebäuden am Beispiel TES-Verfahren, mehrgeschossiges Bauen mit Holz, Rundholzmobilisierung.

Ansprechpartner/-in

Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben c/o WIR GmbH
Andreas Morlok
Karlsstraße 6
88299 Leutkirch im Allgäu

Telefon:+49 7561 9820-6344
E-Mail: forstundholz@allgaeu-oberschwaben.net
WWW: www.forst-und-holz-allgaeu-oberschwaben.de

Kernregion: Südlicher Oberrhein

Forst und Holz

Die Branche Forst und Holz ist einer der umsatzstärksten und beschäftigungswirksamsten Wirtschaftssektoren in Deutschland. Dies trifft insbesondere auf Baden-Württemberg mit einem Jahresumsatz von 31. Mrd. Euro zu, erwirtschaftet in 29.000 Unternehmen mit 175.000 Beschäftigten.

proHolz Schwarzwald

Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Forst- und Holzwirtschaft wurde die Cluster-Initiative ins Leben gerufen. Im Vordergrund steht die Beratung aller Baubeteiligten für die Nutzung von Holz als Baumaterial.

Einordnung der Cluster-Initiative

-

Fachliche Einordnung

- Forst und Holz

Zuordnung Produktfelder

- Forst und Holz
- Energie
- Neue Werkstoffe / Oberflächen
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 450
- davon
  Kleine- und mittlere Unternehmen: 99 %
- davon
  Universitäten / Hochschulen: 1 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 01.2014

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 4
- Vollzeitäquivalente: 1,75

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Nutzung von Holz als Baustoff in allen möglichen Bereichen
- Ziel 2: Vernetzung aller Akteure von Forst und Holz, sowie nahestender Bereiche
- Ziel 3: Einsparrung von CO^2 zur Erreichung der globalen Klimaziele

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation und Durchführung von Veranstaltungen rund ums Thema Verwendung von Holz und Bauen mit Holz in Zusammenarbeit mit den Clusterpartnern
- Service 2: Beratung öffentlicher und privater Bauherrn, sowie Planer zum Einsatz von Holz
- Service 3: Fortbildungsveranstaltung für Planer, Ingenieure und Bauentscheider
- Service 4: Angebote über die Homepage wie Imagefilm, beispielhafte Bauvorhaben, Auszeichnungen, Allgemeines zu Forst und Holz, etc.
- Service 5: Persönliche Ansprechpartner bei allen Fragen zum Thema Forst und Holz

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Gemeinsame Exkursion mit dem Gemeinderat der Stadt Freiburg und proHolz Schwarzwald wurde zum Erfolg für den künftigen Einsatz von Holz beim Bauen von öffentlichen Gebäuden. Mit anschließendem Beschluss der Stadt Freiburg, durch Verwendung von Holz den Klimaschutz zu verbessern wurde das Klimaschutzkonzept der Stadt fortgeschrieben und das Tempo erhöht.
- Erfolgsgeschichte 2: Die Schulungen von Planern und Bauentscheidern sind eine Erfolgsgeschichte. Zu den Holzbauforen in Donaueschingen kamen jeweils mehr als 300 Teilnehmer und hörten sich mit großem Interesse die Vorträge rund ums Thema Bauen mit Holz an. Exkursionen mit Planern, sowie der am Netzwerk Beteiligten, sind immer mehr als ausgebucht.
- Erfolgsgeschichte 3: Die Zusammenarbeit mit den Hochschulen trägt Früchte und führte im Falle der HTWG Konstanz zu gemeinsamen Veranstaltungen mit Lehrpersonal, Studenten, Planern und Netzwerk Beteiligten. Mit der Universität Freiburg ist ein gemeinsames Projekt in Planung.

Ansprechpartner/-in

proHolz Schwarzwald
Elias Wahl
Munzinger Straße 10
79111 Freiburg im Breisgau

Telefon: +49 761 3843692-0
Fax: +49 761 3843692-10
E-Mail: wahl@pro-holz-schwarzwald.com
WWW: www.pro-holz-schwarzwald.com

Kernregion: landesweit

Forst und Holz

Die Branche Forst und Holz ist einer der umsatzstärksten und beschäftigungswirksamsten Wirtschaftssektoren in Deutschland. Dies trifft insbesondere auf Baden-Württemberg mit einem Jahresumsatz von 31. Mrd. Euro zu, erwirtschaftet in 29.000 Unternehmen mit 175.000 Beschäftigten.

proHolzBW GmbH

Die proHolzBW GmbH kümmert sich um die Förderung der Holzverwendung in Baden-Württemberg.Zu den Kernaufgaben zählen die Fachberatung Holzbau, das Netzwerk- und Clustermanagement, der Wissenstransfer zwischen Forschung und Unternehmen und branchenübergreifendes Marketing.

Einordnung der Cluster-Initiative

- ■

Fachliche Einordnung

- ■ Forst und Holz

Zuordnung Produktfelder

- ■ Forst und Holz
- ■ Leichtbau
- ■ Bioökonomie

Anzahl der Mitglieder

- ■ Anzahl der Mitglieder: 100
- ■ davon
  Kleine- und mittlere Unternehmen: 50 %
- ■ davon
  Großunternehmen: 10 %
- ■ davon
  Universitäten / Hochschulen: 10 %
- ■ davon
  Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 5 %
- ■ davon
  Verbände, Kammern, Kompetenzzentren: 25 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

■

Gründungszeitpunkt

■ 2014

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

■ Anzahl der Mitarbeiter: 5
■ Vollzeitäquivalente: 5

Clusterbezogene Auszeichnungen

■ Cluster-Excellence Bronze-Label

Zielsetzung der Cluster-Initiative

■ Ziel 1: Förderung der Verwendung von Holz
■ Ziel 2: Sicherung und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit aller Akteure entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz in Baden-Württemberg
■ Ziel 3: Wissenstransfer zwischen Forschung und Unternehmen

Serviceleistungen und Aktivitäten

■ Service 1: Fachberatung Holzbau
■ Service 2: Organisation von Fachveranstaltungen und Exkursionen
■ Service 3: Netzwerkmanagement
■ Service 4: Marketing

Erfolgsgeschichten

■ Erfolgsgeschichte 1: Im Rahmen der Fachberatung Holzbau werden private, gewerbliche und öffentliche Entscheider über die Einsatzmöglichkeiten des regenerativen Werk- und Baustoffes Holz beraten. Ein Beispiel: Die Fuß- und Radwegbrücke in Neckartenzlingen wurde durch die Vermittlung von proHolzBW in Holz geplant und schließlich auch in Holz umgesetzt. Die Resonanz bei den Bürgern ist sehr positiv. Aufgrund dieses Brückenbauwerks wurde die Kommune mit dem HolzProKlima Publikumspreis ausgezeichnet.
■ Erfolgsgeschichte 2: Mit kommunalen Entscheidern und Architekten/Planern werden Exkursionen durchgeführt, um das Bauen mit Holz im Gebäude erlebbar zu machen (während der Bauphase und in bereits fertiggestellten Gebäuden). Dadurch wurden vermehrt Gebäude in Holzbauweise realisiert, z. B. Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime.
■ Erfolgsgeschichte 3: Aufbau und Durchführung des Veranstaltungsformates „Cluster innovativ“, bei dem Akteure der wichtigsten Teilbranchen der Wertschöpfungskette mit aktuellen Themen und Entwicklungen informiert und vernetzt werden.

Ansprechpartner/-in

proHolzBW GmbH
Uwe André Kohler
Hellmuth-Hirth-Straße 7
73760 Ostfildern

Telefon: +49 711 400 545-70
Fax: +49 711 400 545-88
E-Mail: info@proholzbw.de
WWW: www.proholzbw.de

Kernregion: Nordschwarzwald

Forst und Holz

Die Branche Forst und Holz ist einer der umsatzstärksten und beschäftigungswirksamsten Wirtschaftssektoren in Deutschland. Dies trifft insbesondere auf Baden-Württemberg mit einem Jahresumsatz von 31. Mrd. Euro zu, erwirtschaftet in 29.000 Unternehmen mit 175.000 Beschäftigten.

RegioHOLZ Nordschwarzwald

Das Netzwerk RegioHOLZ ist eine Plattform für Unternehmender Holz- und Möbelbranche. In der Cluster-Initiative engagieren sich Akteure, die nahezu die gesamte Wertschöpfungskette Holz abbilden.

Einordnung der Cluster-Initiative

-

Fachliche Einordnung

- Forst und Holz

Zuordnung Produktfelder

- Forst und Holz
- Neue Werkstoffe / Oberflächen
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 25
- davon
  Kleine- und mittlere Unternehmen: 76 %
- davon
  Großunternehmen: 4 %
- davon
  Universitäten / Hochschulen: 8 %
- davon
  Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 5 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2002

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 0,5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Budget Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald: 100 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Lobbyarbeit und qualifizierte Außendarstellung der Branche
- Ziel 2: Unterstützung der Kooperation von Forschung, Entwicklung und Wirtschaft / Technologietransfer
- Ziel 3: Unterstützung der Branche im Bereich Nachwuchsförderung

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Regelmäßige Treffen, Veranstaltungen und Workshops
- Service 2: Gemeinsame Messeauftritte und Marketing
- Service 3: Austausch und Vermittlung von Kontakten, Informationen und Wissen
- Service 4: Gemeinsame Initiativen im Bereich Aus-und Weiterbildung
- Service 5: Initiierung von Kooperationen und Verbundprojekten

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Die Dieda Systembauteile GmbH + Co. KG. aus Egenhausen bei Nagold produziert Holzbauteile, Geländersysteme und komplette Möbelprogramme. Die Kooperation des Schwarzwälder Familienunternehmens mit der Hochschule Rottenburg unter dem Dach des Projekts RegioHOLZ, der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald, zeigte Alternativen im Bereich holzbasierter Materialien für den Außenbereich.
- Erfolgsgeschichte 2: Wie ticken die Gäste der Zukunft und welche Objekteinrichtung erwarten sie in der Urlaubsdestination Nordschwarzwald? Diese Frage bewegt Gastronomen, Touristiker und Objektausstatter in der Region. RegioHOLZ greift als vernetzende Initiative der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) im Bereich Holz- und Möbel dieses Thema aktiv auf und brachte die Akteure zur offenen Diskussion bei der SHL / Schlecht GmbH an einen Tisch.
- Erfolgsgeschichte 3: Die Premiere des RegioHOLZ Innovationssymposiums endete mit zufriedenen Gesichtern und neuen Erkenntnissen. Zwei Tage lang diskutierten rund 100 Teilnehmer aus Unternehmen und Institutionen sowie Vertreter von Hochschulen und Studierende, auf Einladung der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG), an der Hochschule Pforzheim intensiv Brennpunktthemen der Holzbranche. Auf der Agenda standen die Digitalisierung, Ressourceneffizienz und Fachkräftesicherung. Die duale Ausrichtung des Branchenevents als Novum schuf ein schlagkräftiges sowie mpulsen aus Wissenschaft, Forschung und Lehre folgte ein t am zweiten Tag.

Ansprechpartner/-in

RegioHOLZ Nordschwarzwald c/o Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH
Sarah von Keudell
Westliche Karl-Friedrich-Straße 29-31
75172 Pforzheim

Telefon: +49 7231 154-3637
Fax: +49 7231 154-3695
E-Mail: vonkeudell@nordschwarzwald.de
WWW: www.nordschwarzwald.de/regioholz